

I. N. 165. 503

Göttingen, den 11 Mai 1894
Grüner Weg 4.

Jüngster Herr Professor!

Ich sah auf den Herrn gleichzeitig
jüngster Herr Korrespondent des Reichs
von Leipzig und ich wundere mich,
weil mir zufällig bekannt ist, wie Sie
als Redaktor des Worts in diese
Fächer und Bücher eingegriffen hab-
en.

Erlaubt mir ich zu sagen, dass
ich den Satz in dem Leipziger

die Abhandlungen m, n in m, n
nun aufgelöst hat (Kann für Kan,
Sammlung für Sammlung. Die
send ist einmal eingepflegt für u.

In Algypten sah ich sehr viel
Bücher nicht eingekauft; falls Sie
aber fast in den nötigen Adressen m,
n beibringen, so darf ich wohl bitten,
daß Sie mit dem Messr. mich
früher benachrichtigen.

Zuletzt hätte ich die Suitensammlung
no S. 1/2 gerne auch eingekauft
daß der Name „Lafing“ kenne.



in die äusseren rassen etc. in rassen Seite
gedruckt ist, befindet sich auch in dem
Mittelteil folgt hier, ob bei der Li-

brarybildung auf S. 2 nicht die Zi-
lebestimmung des Originals beizubehalten ist,
da es sich hier Schriftstücke auf dem
Kerzen ausgeführt sind. Im Nachhinein
ist sie beizubehalten.

Es ist beabsichtigt, die wichtigsten Stücke
bei einem neuen Jahrgang aufzunehmen.

Es würde an einem Sammelband
die weiteren Aufträge, ob es nicht
noch einen grösseren Umfang von Ab-



zigen wjetten kann, als in dem Proppat zu
fragen. Es geht ja immer eine große
Zahl von Leuten, wenn man mit ^{überfällig} einem
Lettbrief eine Gefühlspein vomist, und
ich frage dich in dem kationale Code,
was denn ich mich ganz bei dieser Glen
ganzist manigfaltig hilssige entschloßte.
Selbstverständlich bringe ich ganz die Auf-
gaben. — Soll ich mich das falls an die
Wurde gewöhne oder nicht? machst?

Mit sehr artigem vollen Gruß

Ihr ergebener

Victor Michels